



ZMSBW

Zentrum für Militärgeschichte
und Sozialwissenschaften der
Bundeswehr

Sektion
Politische Soziologie

Deutsche
Gesellschaft
für Soziologie



akg-images

Abbildung: Wassily Kandinsky, Improvisation 30 (Kanonen), Öl auf Leinwand, 1913.

Politische Soziologie des Krieges

Bestandsaufnahme und Perspektiven

Potsdam
6. & 7. Juli 2023

Donnerstag, 6. Juli 2023

- 13:30 Uhr Begrüßung
Oberst Dr. Sven Lange, Kommandeur ZMSBw (o.V.i.A.)
Dr. Jasmin Siri, Sprecherin der DGS-Sektion Politische Soziologie
- 13:45 Uhr Einführung: Krieg in der Militärsoziologie
PD Dr. Nina Leonhard, Potsdam
- 14:30 Uhr Der gesellschaftliche Ort des Militärischen. Neuere soziologische Ansätze zu den zivil-militärischen Beziehungen
Dr. Heiko Biehl, Potsdam
- 15:30 Uhr Pause
- 16:00 Uhr Moderne versus traditionale Vergesellschaftung als Kriegsursache. Perspektiven einer soziologischen Forschungsprogrammatik
Dr. Philipp Münch, Potsdam
- Krieg als Interaktion. Versuch einer pragmatistischen Analyse zwischenstaatlicher Kriege
Dr. Lotta Mayer, Heidelberg

Freitag, 7. Juli 2023

- 09:00 Uhr Wann ist ein Krieg ein Krieg? Zur gesellschaftlichen Konstruktion von Kriegen in Gegenwartsgesellschaften
PD Dr. Eva Herschinger und Dr. Jasmin Siri, München
- Beyond the Fog of War. Strategische Planung, Fähigkeitsentwicklung und Zukunftsanalytik im Kontext der Verteidigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland. Ein Werkstattbericht aus der Forschungspraxis
Dr. Manuel Reinhard, Hamburg
- 11:00 Uhr Pause
- 11:30 Uhr Die demokratische Theorie des Friedens. Zur aktuellen Gültigkeit einer klassischen philosophisch-soziologischen Theorie
Prof. em. Dr. Max Haller, Graz/Wien
- 12:30 Uhr Abschlussdiskussion und Verabschiedung

Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine und der von Bundeskanzler Olaf Scholz ausgerufenen »Zeitenwende« vom Februar 2022 ist »Krieg«, sind Fragen militärischer Strategie und Technik – Stichwort: Waffenlieferungen – in die Tagespolitik zurückgekehrt.

Während es allenthalben nicht an Ratschlägen und Kritik bezüglich getroffener sowie nicht getroffener politischer Entscheidungen auf dem Feld der Sicherheitspolitik fehlt, ist die soziologische Reflexion über das aktuelle Geschehen, über die mit dem Begriff der Zeitenwende ausgerufene gesellschaftliche Zäsur und ihre Folgen vergleichsweise überschaubar geblieben.

Im Rahmen dieser Sommertagung, die von der Sektion Politische Soziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) in Kooperation mit dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr durchgeführt wird, wollen wir danach fragen, wie die Untersuchung von Kriegen von einer dezidiert soziologischen Perspektive profitieren und was speziell die Politische Soziologie durch die Auseinandersetzung mit diesem Thema gewinnen kann. Hierfür gilt es, eine Bestandsaufnahme der soziologischen Forschung zu Krieg und militärischer Gewalt vorzunehmen und Forschungsperspektiven aufzuzeigen.

Veranstalter:	Sektion Politische Soziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) in Kooperation mit dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw)
Veranstaltungsort:	ZMSBw, Haus 12 Hans-Meier-Welcker-Saal Zeppelinstr. 127/128 14471 Potsdam
Organisation:	Nina Leonhard
Anmeldung:	ZMSBwS3EinladungsMgmt@bundeswehr.org Um Anmeldung wird gebeten bis 3. Juli 2023
Kontakt:	Nina Leonhard NinaLeonhard@bundeswehr.org 0331-9714-594
Presse/ Öffentlichkeitsarbeit:	Michael Gutzeit ZMSBwPressestelle@bundeswehr.org 0331-9714-400